



Fortbildung: Tuberkulose – immer noch eine Bedrohung

In Deutschland erkranken nur noch etwa 7000 Personen jährlich an Tuberkulose, doch in der dritten Welt und in Osteuropa ist sie weiter auf dem Vormarsch. Insbesondere die zunehmenden Mehrfachresistenzen des Tuberkelbazillus gegen Antibiotika und die Koinfektionen der Patienten mit HIV erschweren die Therapie. → 61



Eisenmangel gibt es auch im Alter

Müdigkeit, Schwäche, Konzentrationsmangel und Hautprobleme sollten bei Senioren nicht nur als altersbedingt betrachtet werden. Ein schlechter Eisenstatus bis hin zur Eisenmangelanämie kann dahinter stecken und sollte diagnostisch abgeklärt werden. Wird eine Eisenmangelanämie nachgewiesen, sollte eine orale Therapie mit einmal täglich 100 mg zweiseitigem Eisen über mindestens zwei bis drei Monate erfolgen. → 68

3 DIA DIETS

8 PRISMA

Leptin verbessert die Kontrolle der Esslust • Neurophysiologie: Eiweiß macht Stress • Hypochonder fürchten sich vor allem vor Krebs • Thrombolyse: Ultraschall erhöht Chancen bei Schlaganfall • Fernsehen macht Kinder fett

10 WICHTIGE MITTEILUNGEN

10 Die Arzneimittelkommission der Deutschen Apotheker informiert

16 ARZNEIMITTEL-INFO

16 Pharmahersteller informieren

18 CARTOON

20

- 20 Deutsche BKK bietet Homöopathie auf Karte
- 22 Vertrag mit Deutscher BKK: Preise für Teststreifen problematisch
- 26 Den Betriebskrankenkassen laufen die Versicherten davon
- 26 Telematik: Ärzte fordern realistische Zeitplanung
- 28 Ärzte stehen Arzneimittelagentur kritisch gegenüber
- 28 Urteil zur Praxisgebühr: KV Nordrhein legt Berufung ein
- 30 Tabaksteuer: Wird die nächste Stufe der Steuererhöhung ausgesetzt?
- 30 Nichtrauchen liegt bei Jugendlichen im Trend
- 32 Ulla Schmidt: Chancen der alternden Gesellschaft sehen
- 34 Westfalen-Lippe: Beachtlicher Zuwachs bei Filialen

Rauschdrogen und Musik

→ **Beziehungen zwischen Rauschdrogen und Musik gibt es auf drei Ebenen: bei der Komposition, dem Spielen und dem Hören von Musik. In der Popmusik spielen Drogen auf allen drei Ebenen eine wesentliche Rolle.**

Bereits Hector Berlioz versuchte mit seiner „Symphonie fantastique“, Opiumträume in Musik umzusetzen, und Igor Strawinsky schilderte im Ballett „Sacre du printemps“ angeblich eine Opium-Entziehungskur. In den 20er-Jahren prägte die Cocain-Welle das Schaffen vieler Künstler, z. B. der legendären Tänzerin Anita Berber. Zu einem Massenkonsum auch beim Hören von Musik kam es erst seit den 50er-Jahren durch Rock 'n' Roll, Beat und Hippie-Bewegung. → 49